

Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten in kostenrechnenden Einrichtungen

- a) kalkulatorische Zinsen
- b) Zinsgutschrift

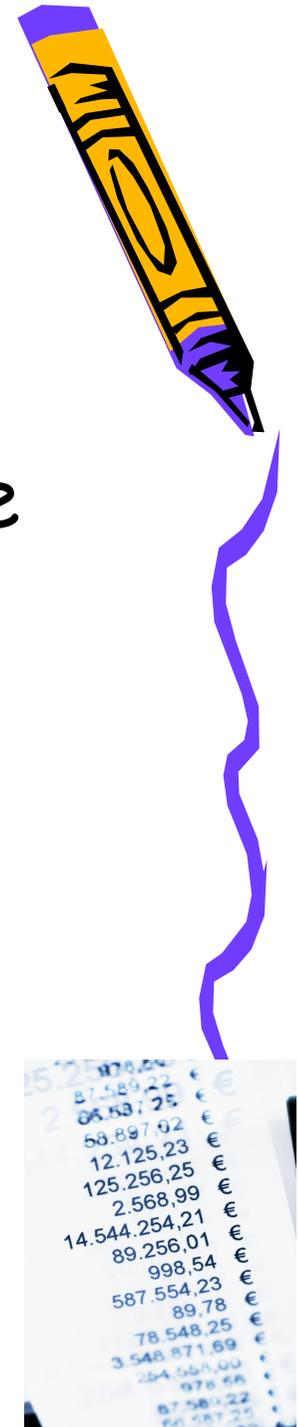


a) Kalkulatorische Zinsen

Die eingebrachten **Eigenmittel**
dürfen zu Gunsten der Gemeinde
verzinst werden

Die Zinsen sind als Kosten bei der
Gebühr berücksichtigungsfähig

s. § 5 Absatz 2 NKAG



Nds. Kommunalabgabengesetz

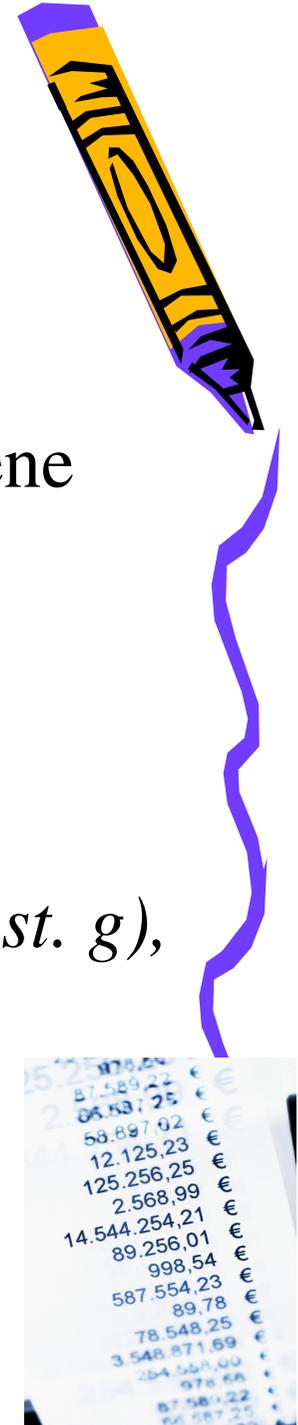
§ 5 Abs. 2 NKAG

Zu den Kosten gehören auch ... eine angemessene Verzinsung des aufgewandten Kapitals; bei der Verzinsung bleibt der aus Beiträgen und Zuschüssen Dritter aufgebrachte Kapitalanteil außer Betracht.

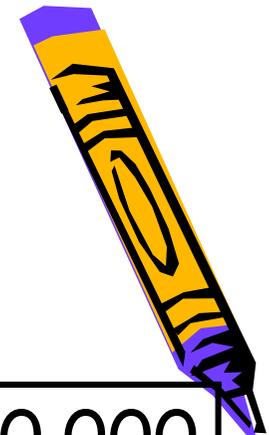
*Ausführungsbestimmungen zu § 5 NKAG, Buchst. g),
(RdErl. d. MI v. 20.07.1993)*

Den Ausgangswert der Verzinsung bilden

- Anschaffungs-/Herstellungskosten*
- Abschreibungen*



bisherige Ermittlung der Verzinsungsbasis



Anschaffung/Herstellungskosten <i>s. RdErl. d. MI v. 20.07.1993 zu § 5</i>	10.000.000
Beiträge und Zuschüsse <i>s. § 5 NKaG</i>	8.000.000
Abschreibungen des lfd. Jahres * <i>s. RdErl. d. MI v. 20.07.1993 zu § 5</i>	300.000
Verzinsungsbasis	1.700.000

87.589,22 €
86.537,25 €
58.897,92
12.125,23
125.256,25
2.568,99 €
14.544.254,21 €
89.256,01 €
998,54 €
587.554,23 €
89,78 €
78.548,25 €
3.548.871,69 €
284.558,00 €
978,58 €
87.589,22 €
86.537,25 €

*) Abschreibungserlöse (1)

Die Abschreibungserlöse sind im Rahmen der kameralen Haushaltsführung als allgemeine Deckungsmittel im Haushalt der Gemeinde aufgegangen und wurden im Laufe der Jahre zur Finanzierung von Maßnahmen des Vermögenshaushaltes verwendet.

Die Verzinsungsbasis wurde lediglich um die im laufenden Jahr kassenwirksam werdenden Abschreibungen geschmälert, da die Abschreibungen früherer Jahre im Rahmen der zulässigen Verwendung als allgemeine Deckungsmittel nicht mehr zur Verfügung standen.

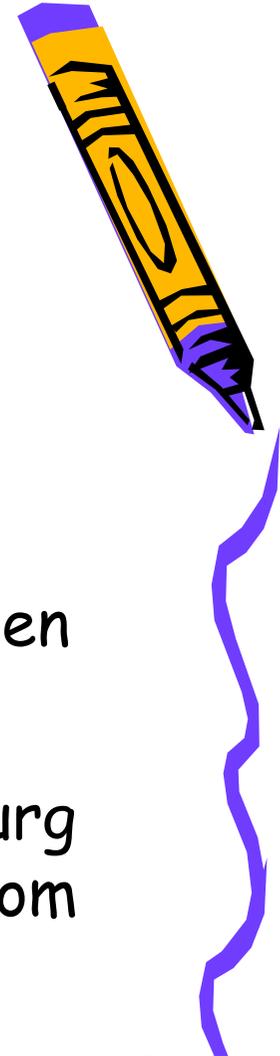


*) Abschreibungserlöse (2)

Summenmäßig wurden die als Abschreibungen angefallenen Beträge in der Nebenrechnung zur Haushaltsrechnung festgehalten. Die Refinanzierung abgängiger Anlagegüter muss i.d.R. über den allgemeinen Haushalt finanziert werden. Dafür hat der allgemeine Haushalt garantiert.



Rechtsprechung entwickelt Grundsätze (1)



Gesetzliche Bestimmungen erlauben oftmals unterschiedliche Auslegungen

Die Verwaltungsgerichte entwickeln in Streitfällen hierzu Grundsätze

Zur kalkulatorischen Kosten hat das OVG Lüneburg in seinem Beschluss vom 16.08.2002 und Urteil vom 18.09.2003 Grundsätze erarbeitet:

A photograph of a document, likely a financial statement or invoice, showing a list of numbers and Euro symbols. The numbers are arranged in a column and include values such as 87.589,22, 06.537,25, 58.897,92, 12.125,23, 125.256,25, 2.568,99, 14.544.254,21, 89.256,01, 998,54, 587.554,23, 89,78, 78.548,25, 3.548.871,69, 284.558,00, 978,58, 87.589,22, and 89.587,25. The Euro symbol (€) is placed to the right of each number.

Rechtsprechung entwickelt Grundsätze (2)

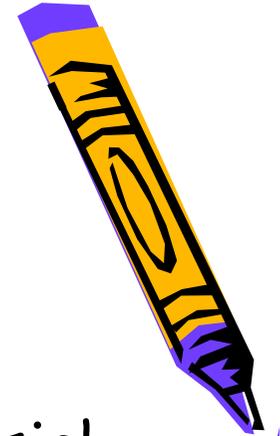
Die Eigenkapitalverzinsung im Wege der Veranschlagung **kalkulatorischer Zinsen** ist zulässig.

Alle enthaltenen Finanzierungsanteile sind, ebenso wie das Anlagegut selbst, abzuschreiben da sie am Schicksal des gebundenen Wirtschaftsgutes teilnehmen.

Daraus schließt, dass sich auch die ursprünglich geleisteten Eigenmittel aufgrund des Werteverzehrs in Abschreibungserlöse wandeln und sodann nicht mehr verzinst werden dürfen.



Rechtsprechung entwickelt Grundsätze (3)



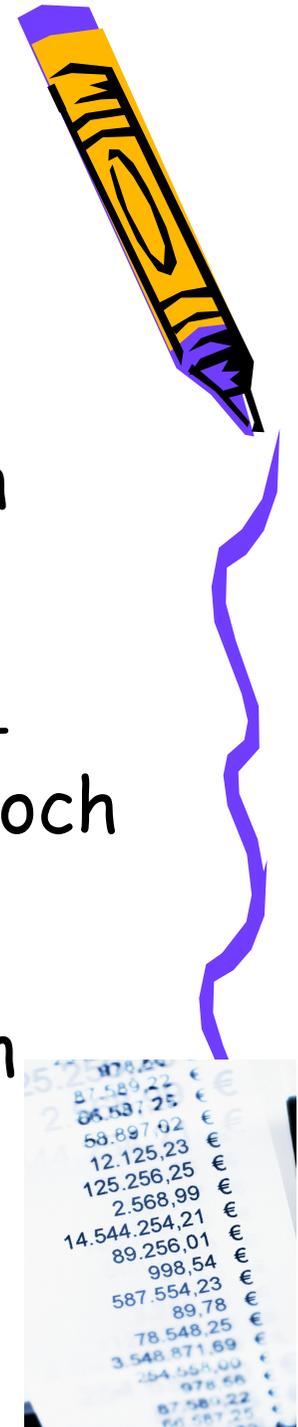
Die erwirtschafteten Abschreibungserlöse, die sich auf den beitragsfinanzierten Anteil beziehen, sind darüber hinaus zu verzinsen und die sich hieraus ergebenden Zinsen sind dem Gebührenhaushalt gebührenmindernd **gutzuschreiben**.

Die Eigenkapitalverzinsung im Wege der Veranschlagung kalkulatorischer Zinsen ist daneben weiterhin zulässig.

52.078,04	€
87.589,22	€
86.537,25	€
58.897,92	€
12.125,23	€
125.256,25	€
2.568,99	€
14.544.254,21	€
89.256,01	€
998,54	€
587.554,23	€
89,78	€
78.548,25	€
3.548.871,69	€
284.558,00	€
978,58	€
87.589,22	€
86.537,25	€

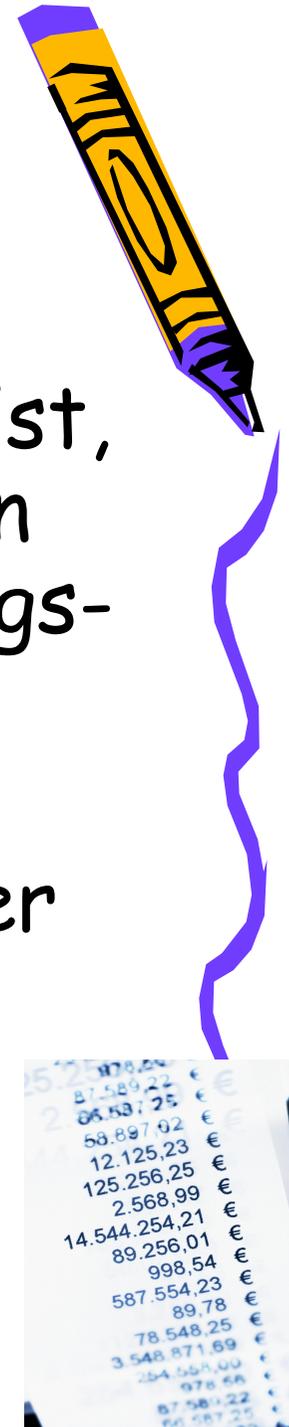
Umstellung erforderlich

- Die von der Gemeinde angewandte Methode zur Feststellung der Verzinsungsbasis beinhaltet zwar einen doppelten Abzug des beitrags- und zuschussfinanzierten Anteiles (Zusammensetzung der Abschreibungserlöse des lfd. Jahres), dies reicht jedoch in Summe nicht aus, den im Haushalt erlangten Vorteil auszugleichen. Die Verzinsungsbasis ist daher stattdessen auf Quotenbasis zu ermitteln.



Umstellung erforderlich (2)

- Da in § 5 Abs. 2 nur von kalkulatorischen Kosten die Rede ist, wurde eine Verzinsung des fiktiven beitragsfinanzierten Abschreibungsbestandes nicht vorgenommen.
- Die bisherige Methode hat den allgemeinen Haushalt entlastet, der sonst über höhere Steuern hätte ausgeglichen werden müssen.

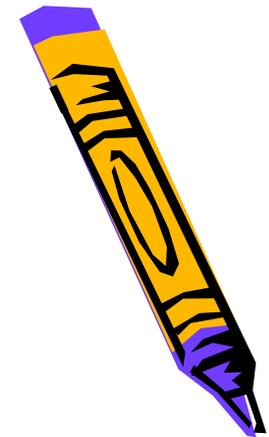


Abschreibungserlöse quotieren

- Die Abschreibungen drücken den Werteverzehr des Anlagegutes insgesamt aus, differenzieren also nicht nach Herkunft der Finanzierungsmittel.
- Die Abschreibungen sind daher nach der Herkunft der Finanzmittel zu quotieren



Kapitalherkunft



Finanzierung

Beiträge
Zuschüsse
Eigenmittel



Realisierung/Betrieb

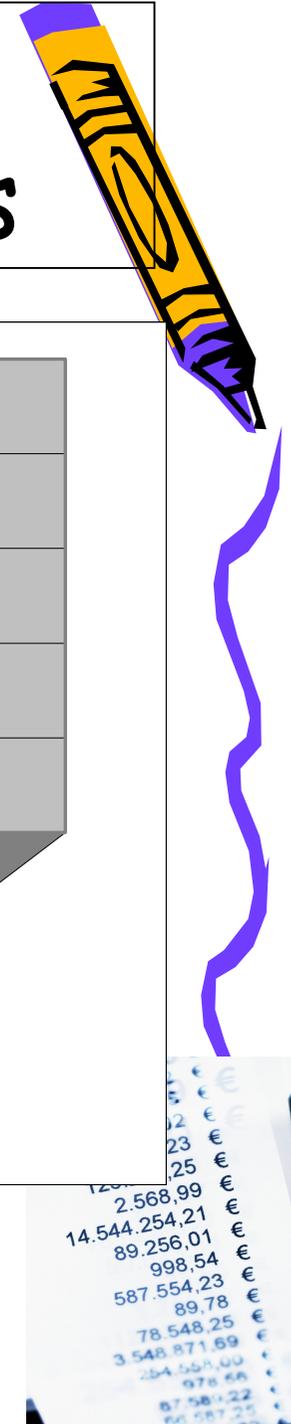
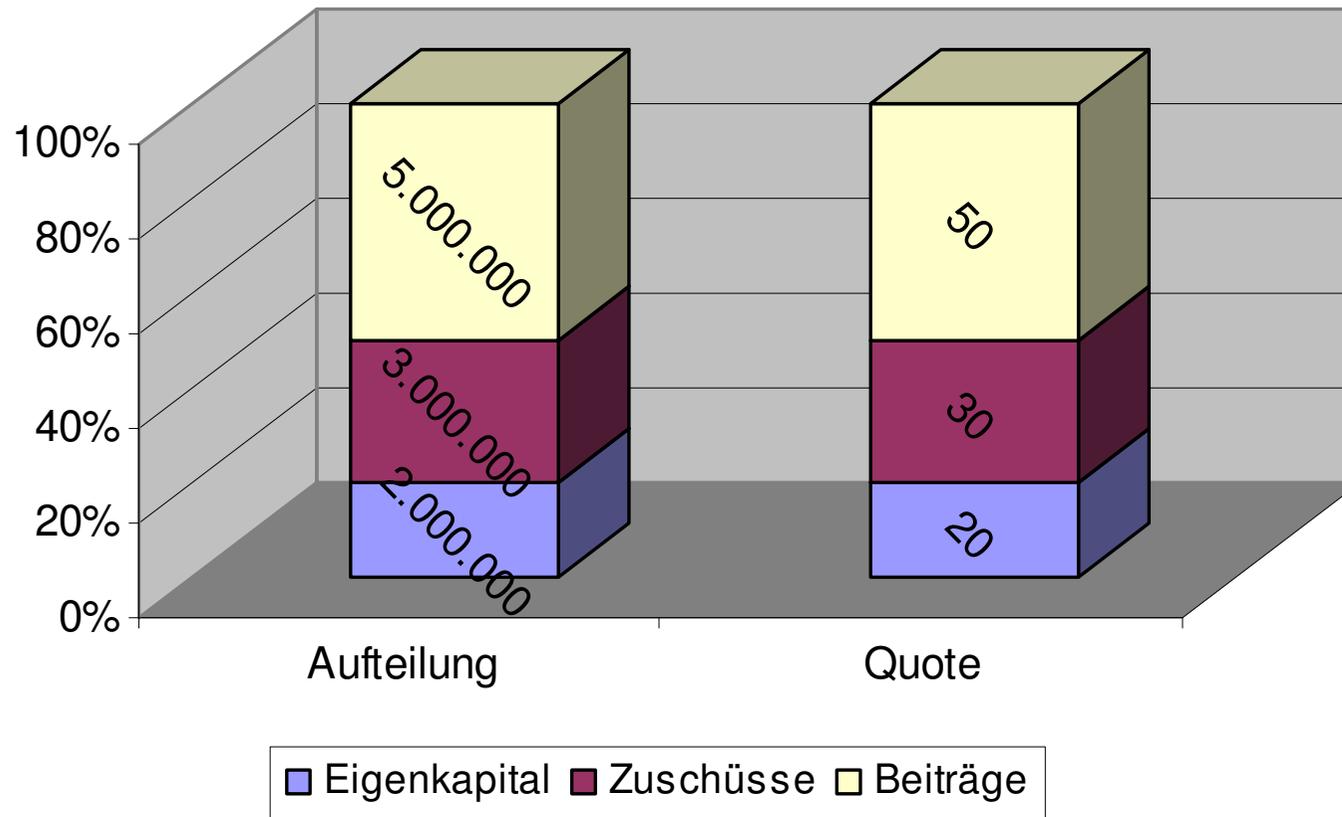


Gebundenes Anlagekapital

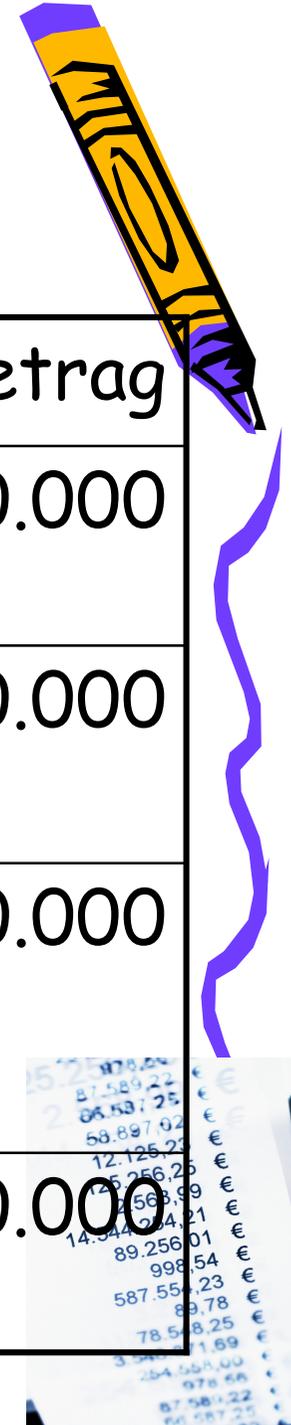


152.178,04	€
87.589,22	€
65.537,25	€
58.897,92	€
12.125,23	€
125.256,25	€
2.568,99	€
14.544.254,21	€
89.256,01	€
998,54	€
587.554,23	€
89,78	€
78.548,25	€
3.548.871,69	€
254.558,00	€
978,58	€
87.589,22	€
65.537,25	€

Zusammensetzung des gebundenen Anlagekapitals

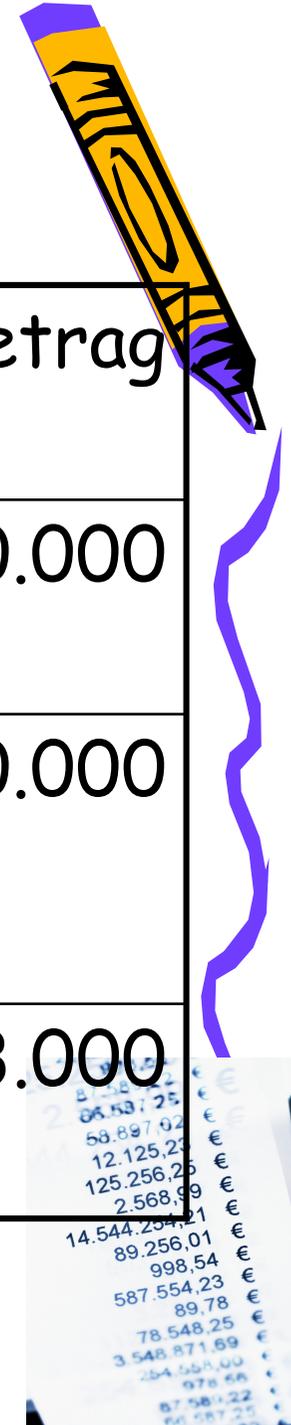


a) Basis für kalk. Zinsen (Beispiel)



	Quote	Betrag
Gesamtbetrag der erwirtschafteten Abschr.	100	5.200.000
Eingebrachte Eigenmittel (in Anlagegütern geb.)	20	2.000.000
Aus Eigenmitteln finanzierte Abschreibungserlöse gem. Quote	20	1.040.000
Noch nicht abgeschriebene geb. Eigenmittel	(Zinsbasis)	960.000

b) Zinsgutschrift (Beispiel)



	Quote	Betrag
Gesamtbetrag der Abschreibungen	100	5.200.000
Aus Beiträgen finanzierte Abschreibungserlöse gem. Quote	50	2.600.000
Guthabenzinsen		13.000

Auswirkungen



	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Guthabenzinsen	12.868,91	13.851,66	14.594,84	15.545,51	16.527,54	11.426,68
Kalkulatorische Zinsen	66.876,02	64.297,77	66.527,50	62.925,47	58.872,73	56.191,55
in Gebühr enthalten gem BAB (7000-6850)	94.837,86	91.445,01	97.940,70	95.975,78	93.251,95	91.000,00
zu erstatten	27.961,84	27.147,24	31.413,20	33.050,31	34.379,22	34.808,45
Zusammen	40.830,75	40.998,90	46.008,04	48.595,82	50.906,76	46.235,14



Auswirkungen (2)

Für die Jahre 2008 und 2009 besteht ein **Anspruch** der Bürger auf rückwirkende Korrektur im Rahmen der normalen Gebührens-kalkulation für die Jahre 2010 und 2011.

Eine Erstattung für die Jahre 2004 bis 2007 wäre im Rahmen der freiwilligen Leistungen zu prüfen.

